

Karin Myria Pickl

7 Tage
Seelenzeit

Tag 4

Ahnenzeit

Zeit für deine Vaterlinie

Der heutige Tag ist unserer Vaterlinie und allen Männern im Familienfeld gewidmet. Spüre zunächst, wie gestern bei der Mutterlinie, deine väterliche Ahnenlinie rechts hinter dir – deinen Vater, seine beiden Eltern (deine Großeltern) und deren Eltern (deine vier Urgroßeltern).

Wenn du magst, kannst du dir noch weitere Generationen hinter dir vorstellen.

Wie fühlt sich deine Vaterlinie für dich im Moment an an?

Bedanke dich innerlich bei all diesen wunderbaren Menschen, dass sie dir das Leben geschenkt haben.

Dann verbinde dich im Herzen mit allen Männern in deiner Familie – so wie es dir angenehm ist. Spüre die Verbundenheit und werde dir bewusst, dass du Teil dieser Männergemeinschaft bist.

Wenn ich in unsere Gruppe fühle, nehme ich eine Traurigkeit im Männerfeld wahr.

Dazu kommt der Impuls, dass es eine Traurigkeit darüber ist, wie sehr die Männer im Zuge der Dualität und des Patriarchats in falsche Rollen gezwungen und in Gewalt verstrickt waren. Sie wollten das nicht.

Diese Anteile dürfen jetzt heilen, denn sie entsprechen nicht der wahren Natur des Mannes. Es war eine Folge dieser alten Verzerrungen. In der neuen Zeit darf das wahre Mannsein wieder erstarren, das unter anderem kraftvoll, aber auch Halt gebend und feinfühlig ist.

Auch wenn eine Traurigkeit erst einmal nicht so schön erscheint, finde ich dennoch, dass es ein gutes Zeichen ist. In den letzten Seelenzeiten waren die Männerlinien vor allem geschwächt und ihrer wahren Kraft gebrochen. Jetzt kommt die Traurigkeit hoch, die schon die Heilung, das Loslassen und die Integration mit sich bringt. Die Tränen der Heilung können jetzt fließen.



Gedenke heute also deiner Vaterlinie und allen Männern in deiner Familie. Lass dich auch hier wieder von deinem Herzen leiten, wie du das tun magst.

Ob du Kerzen für sie anzündest, ihre Bilder aufstellst oder ihnen die Ehre erweist, indem du dich vor ihnen und den schweren Herausforderungen, denen sie sich gestellt haben, verneigst.

Gehe jedoch nur so weit, wie es ehrlich und stimmig für dich ist – nicht über deine Grenzen hinaus.

**Gestalte deinen Männertag so,
dass du die positive Kraft der Männer
in deiner Familie
hinter dir siehst und spürst ...**

Seelenimpuls

Väter, Söhne und die maskuline Kraft

Schreibe dir heute auf, was dich den Tag über zu den Männern in deiner Familie beschäftigt. Auch dazu gibt es wieder Impulsfragen:

- Welche Erinnerungen und innere Bilder zu deinen männlichen Vorfahren kommen in dir hoch?
- Welche Themen fallen dir auf, mit denen die Männer in deiner Familie häufig zu tun hatten/haben – zum Beispiel Kriegsverletzungen und -traumata, Gewalt, Schweigsamkeit oder Süchte ...
- Welche Sätze fallen dir ein, die oft von Männern ausgesprochen wurden?
- Was magst du an den Männern in deiner Familie? Welche Männer sind für dich Vorbilder? Was schätzt du an ihnen besonders?
- Mit welchen Männern hast/hattest du Probleme? Warum? Was kannst/konntest du an ihnen nicht leiden?

- Sind die Männer in deiner Familie in ihrer Kraft (gewesen)? Oder haben sie sich in Rollen geflüchtet bzw. waren abwesend (körperlich oder seelisch)?

Der Männerkreis deiner Familie (für die Männer unter den Teilnehmer*innen)

Stelle dir vor, dass sich alle Männer aus deiner Familie treffen und in einem großen Kreis beieinander stehen.

Wo siehst du dich da?

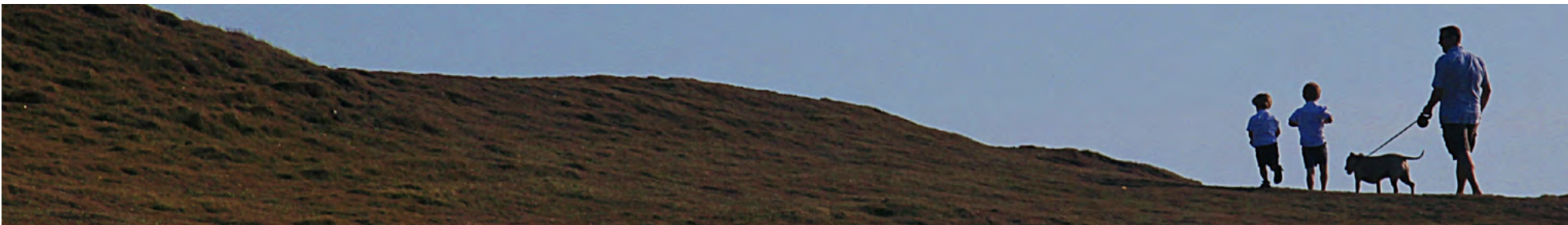
Kannst du dich in den Kreis stellen?

Wie fühlst du dich dort?

Wenn du die Energie der Männer mit einem Wort beschreiben würdest, dann wäre dies...



Notizen



Notizen
